

23. und 24. Mai 2022

**Hotel Dietrich-
Bonhoeffer-Haus
in Berlin**

55. Jahrestagung
Öffentlichkeitsarbeit

Glaube liebt Hoffnung

Kirche interessanter machen

LIEBE KOLLEGINNEN, LIEBE KOLLEGEN,

es ist eine Binsenweisheit, dass die evangelische Kirche mit ihren Angeboten auch viele ihrer Mitglieder nicht mehr erreicht. Gewiss gibt es Hochverbundene, für die Kirche von der Wiege bis zur Bahre selbstverständlicher Teil ihres Lebens ist. Doch neben vielen Menschen, die austreten, wächst auch die Zahl derjenigen, die in ihrer besonderen Lebenslage kirchlichen Zuspruch suchen oder sich eher für konkrete Projekte und Aktionen gewinnen lassen als für den Gottesdienst am Sonntag. Das Interesse an Kirche ist vielfältig – aber nur an einer Kirche, die auch interessant ist. Wie können wir als Öffentlichkeitsarbeiterinnen und Öffentlichkeitsarbeiter im Weinberg des Herrn dazu beitragen, neue Milieus anzusprechen und aus Interessierten Begeisterte zu machen? Von wem können wir lernen, wenn es um kreative Ideen und Konzepte für eine traditionsreiche Institution geht, die manchmal etwas verstaubt daherkommt, aber eine zentrale Botschaft zu verkünden hat?

Dieser Fragestellung widmet sich die Jahrestagung unseres Netzwerkes Öffentlichkeitsarbeit in der evangelischen Kirche am 23. und 24. Mai 2022 im Bonhoeffer-Haus in Berlin. Nach dem coronabedingten Pausenjahr 2020 und einer digitalen Tagung im Jahr 2021 laden wir Sie und Euch

unter dem Titel „Glaube liebt Hoffnung – Kirche interessanter machen“ nun wieder live und in Präsenz zu einem Programm mit spannenden Vorträgen, praxisbezogenen Workshops, Exkursionen in die Hauptstadt und nicht zuletzt zum fachlichen und persönlichen Austausch ein.

Gemeinsam mit dem Vorstand des Netzwerkes freue ich mich auf die Begegnungen mit Ihnen und Euch!



Johannes Killyen

Vorsitzender Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit

PS: Die Mitgliederversammlung unseres Netzwerkes findet diesmal digital und außerhalb der Tagung statt – am 15. Juni 2022 (10–12 Uhr). Die Einladung dazu folgt noch.



© Angel Santos, Unsplash

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
 Johannes Killyen, Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit
 Anna-Nicole Heinrich, Präses der EKD-Synode
- 10.15 Uhr **„60 Jahre und kein bisschen leise“ – Deutschlandfunk und seine Suche nach neuen Nutzerinnen und Nutzern**
 Birgit Wentzien, Chefredakteurin Deutschlandfunk
- 11.00 Uhr **„Wir sind kein Kirchenfunk“ – wie man mit der Bibel das christliche Milieu sprengt**
 Sabine Rückert, Stellvertretende Chefredakteurin der ZEIT
 Johanna Haberer, Professorin für Christliche Publizistik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
- 11.45 Uhr **Rückfragen und Diskussion**
 mit Anna-Nicole Heinrich, Birgit Wentzien, Sabine Rückert und Johanna Haberer
- 12.30 Uhr **Mittagspause**

Exkursionen – raus aus der Blase

Aufgrund der Corona-Situation sind Exkursionen bei dieser Tagung nur in kleineren Gruppen möglich. Wir bieten dabei Einblicke in innovative Projekte, aber auch in die zukunftsweisende Öffentlichkeitsarbeit von traditionsreichen Institutionen.

Wir informieren Sie, sobald das endgültige Exkursionsprogramm feststeht und Sie sich für eine Exkursion anmelden können.

Die Anreise erfolgt individuell per ÖPNV.

- 14.30 Uhr **Berliner Verkehrsgesellschaft (BVG) – Gelungenes Marketing im Nahverkehr**
 Veranstaltungsort: Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstr. 30, 10117 Berlin

„Startbahn“ – ein Experimentierfeld für neue Formen von Kirche, für Spiritualität, Kunst und Politik

Veranstaltungsort: Startbahn, Herrfurthplatz 14, 12049 Berlin
 Referentin: Jasmin El-Manhy

House of One – 3 Religionen. Ein Haus.

In Berlin wächst seit 2011 etwas weltweit Einmaliges: Juden, Christen und Muslime bauen gemeinsam ein Haus, unter dessen Dach sich eine Synagoge, eine Kirche und eine Moschee gruppiert um einen zentralen Begegnungsraum befinden.
 Veranstaltungsort: Baustelle House of One, Friedrichsgracht 53, 10178 Berlin

- 18.30 Uhr **Kurzer Empfang mit Musik**
 Grußwort: Ulrich Lilie, Präsident der Diakonie Deutschland
 Vorstellung Projekt „Startbahn“
 Veranstaltungsort: Startbahn (s.o.)

Abend zur freien Verfügung



© Startbahn

TAG 2

DIENSTAG, 24. MAI 2022

- 9.00 Uhr **Vortrag „Fürchtet euch nicht. Kommunizieren im säkularen Umfeld.“**
Dr. Christian Stäblein, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO)
- 9.30 Uhr **Kaffeepause**
- 10.00 Uhr **Workshops**
- 12.15 Uhr **Mittagspause**
- 13.30 Uhr **Fortsetzung Workshops**
- 15.45 Uhr **Andacht, Reisesegen und Ende der Veranstaltung (16.00 Uhr)**

ZWEI HALBTAGS- WORKSHOPS ZUR WAHL

WORKSHOP 1

Zusammenarbeit und digitale Verteilwege **Annika Kaplan, Referentin für den digitalen Wandel in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN)**

Noch immer wird viel zu viel am einzelnen Schreibtisch erarbeitet, was es woanders bereits gibt. Annika Kaplan lädt zum Austausch über eine gelingende Zusammenarbeit und das Teilen von Material zu ganz unterschiedlichen digitalen Verteilwegen ein. Inhalte des Workshops sind zum Beispiel eine gemeinsame Bilddatenbank, wie Alexa-Skills programmiert und implementiert werden können, das Bereitstellen einer Struktur für die Gemeindeforum und eine Möglichkeit, Mitglieder auf ihrer Lebensreise stärker zu begleiten.

WORKSHOP 2

Kirchenpost im Briefkasten. Personalisierte Briefe in der Mitgliederkommunikation

Ute Baumann, Projekt „Kirchenpost“ in Bayern
Print wirkt. Gerade weil sie selten geworden ist, wird Briefpost heute als Signal der Wertschätzung verstanden. Sie lässt sich anfassen und bleibt oft länger präsent als ein digitaler Kontakt. Erfreulicherweise verfügen die Kirchen über aktuelle Postadressen aller Mitglieder. Höchste Zeit also, diese für systematische Mitgliederkommunikation zu nutzen. Der Workshop erläutert die Hintergründe, das Konzept, technische Voraussetzungen und Ergebnisse des Kirchenpost-Projekts der bayerischen Landeskirche.

WORKSHOP 3

Gemeinsam. Kirche, Stadt und Förderverein

Karin Bertheau, Pfarrerin und Vertretung der Gesellschafterin Kirchengemeinde Müncheberger Land

Seit 25 Jahren gestaltet und organisiert die Betreibergesellschaft mbH Stadtpfarrkirche Müncheberg das kulturelle Leben in der Stadt. Absprachen sind so verbindlicher, wirtschaftliche Risiken werden verteilt; Kirchenferne engagieren sich im Verein und die Stadtbibliothek im mehrgeschossigen Einbau hält die Kirche an Werktagen offen. Ein Modell auch für Ihre Gemeinde? Um Ihre Kirche mit Leben zu füllen?

WORKSHOP 4

Instagram strategisch nutzen

Oskar Vitlif, Journalist in Hamburg

Instagram ist die beliebteste Social-Media-Plattform der 14- bis 29-Jährigen in Deutschland. Die App lebt von geteilten Bildern, Videos und Storys. Neben Privatpersonen können auch Organisationen über die Plattform ihre Arbeit zeigen, Fragen beantworten und neue Fans für sich gewinnen. Dafür ist es wichtig, eine zielorientierte Strategie zu entwickeln. In diesem Kompaktseminar lernen Sie die Bedeutung der Plattform und ihre wichtigsten Funktionen kennen. Außerdem wissen Sie im Anschluss, welche Instrumente Sie für das Wachsen auf der Plattform nutzen können.

WORKSHOP 5

„Siehe, ich mache alles neu!“ Innovative Ideen entwickeln und umsetzen

Miriam Küllmer-Vogt und Dr. Fabian Vogt arbeiten bei „midi“, der Zukunftswerkstatt für Kirche und Diakonie in Berlin

Wer was verändern will, muss neue Wege gehen. Das ist meist aber gar nicht so einfach in eingefahrenen Strukturen. Dieser Workshop macht Mut zu einem Dreischritt des Change-Managements (wie das heute so nett heißt): vom Schaffen eines Klimas der Veränderung über die Freude an konstruktiver Planung bis hin zur Umsetzung eines Prozesses. Ein praktischer Blick nach vorne.

WORKSHOP 6

Datenanalyse

Ralf Peter Reimann, Internetbeauftragter der Evangelischen Kirche im Rheinland

E-Commerce und digitales Marketing sind zahlengetrieben. „Client Centricity“ ist ein Buzzword. In der Kirche entdecken wir gerade die Mitgliederorientierung neu. Aber auch jede Gemeindeforum und jedes YouTubevideo hinterlassen Datenspuren. Wer diese – datenschutzkonform – auswertet, kann Angebote machen, die näher an den Menschen sind. Es geht dabei aber nicht nur um Analyse, sondern auch um einen Perspektivwechsel: Die User stehen im Vordergrund. Je mehr wir über sie wissen, desto besser können wir mit ihnen interagieren und ihnen passgenaue Angebote machen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN



© privat

Ute Baumann betreut seit 2014 das Projekt „Kirchenpost“ der bayerischen Landeskirche, konzipiert und textet, begleitet Produktion und Versand, Marktforschung und Auswertungen. Die kindliche Faszination für Gedichte und Geschichten führte sie geradezu zwangsläufig zu einer Ausbildung im Buchhandel und einem Studium der Germanistik und Theaterwissenschaft. Später folgte eine Weiterbildung im Fundraising. Als Presse- und Öffentlichkeitsreferentin war sie für verschiedene Organisationen in den Bereichen Kultur, Kirche und Diakonie tätig.



© privat

Karin Bertheau ist Pfarrerin und nach zwei Jahrzehnten als Pressesprecherin und Aufgaben in Publizistik und Öffentlichkeitsarbeit seit fünf Jahren wieder in der Gemeinde. Ihr Interesse: Außenstehenden den Schritt über die Kirchenschwelle leicht zu machen. Nun also 50 Kilometer östlich von Berlin in einer lebendigen Kirchengemeinde und gemeinsam mit Stadt und Förderverein in einer Kultur GmbH, ohne Angst vor Geld oder Wirtschaftlichkeit.

Anna-Nicole Heinrich wurde im Mai 2021 zur Präses der Evangelischen Kirche in Deutschland gewählt. Sie wurde 1996 in Thüringen geboren, ist in Schwandorf aufgewachsen und studiert seit 2015 in Regensburg im Masterstudium „Digital Humanities“ und „Menschenbild und Werte“. Sie kommt aus nicht-christlichem Elternhaus, hat über Religionsunterricht und Jugendarbeit einen Zugang zum Glauben und zur evangelischen Kirche gefunden und engagiert sich in der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend und in der Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern.



© EKD / Peter Bongart



© privat

Annika Kaplan ist Referentin für den digitalen Wandel in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Dort betreut sie Projekte zu digitaler (Mitglieder-)Kommunikation, digitaler Zusammenarbeit und zum Wissensaustausch zu digitalen Themen.



© privat

Miriam Küllmer-Vogt und **Dr. Fabian Vogt** arbeiten bei „midi“, der Zukunftswerkstatt für Kirche und Diakonie in Berlin als „Referent*in für Evangelisation und missionale Bildung“ – jeweils mit einer halben Pfarrstelle. Dort fördern sie Ideen, die die Vielfalt und die Attraktivität der Verkündigung stärken. Daneben sind sie bundesweit als Künstlerin und Künstler unterwegs und gestalten kreative Projekte und Inszenierungen, in denen die „Schönheit des Glaubens“ zeitgemäß erfahrbar wird.



© Markus Feger

Ralf Peter Reimann ist Pfarrer und Diplom-Informatiker. Als Internetbeauftragter der Evangelischen Kirche im Rheinland verantwortet er die Onlinestrategie und -konzeption. Digitales Wissensmanagement ist dabei ein wichtiges Aufgabengebiet. Er ist außerdem Vizepräsident der World Association of Christian Communication (Europe).

Sabine Rückert (stellv. Chefredakteurin der ZEIT) und **Johanna Haberer** (Professorin für Christliche Publizistik an der FAU) erzählen in ihrem Podcast „Unter Pfarrers-töchtern“ seit Dezember 2019 auf ZEIT Online einem stetig wachsenden Publikum von meist jungen Leuten die Bibel von Anfang bis zum Ende. In zwei Jahren sind sie gerade bei den Königen Israels angekommen. Für die beiden Schwestern ein überaus spannendes Abenteuer, das immer mehr Hörerinnen und Hörer findet aus allen Altersgruppen, Religionen und Weltanschauungen.



© Vera Tammen



© EKBO

Dr. Christian Stäblein, seit November 2019 Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO). Studium der evangelischen Theologie, Judaistik, Philosophie, Geschichte und Rechtswissenschaft in Göttingen, Berlin und Jerusalem. Gemeindepfarrer in Lengede und Nienburg an der Weser; 2008 bis 2015 Studiendirektor des Predigerseminars im Kloster Loccum; 2015 bis 2019 Propst im Konsistorium der EKBO.

Oskar Vitlif ist freier Journalist, vor allem für die ARD. Seine Stammredaktion ist ARD-aktuell (Tagesschau) in Hamburg. Er hat Journalismus in Hamburg und Dortmund studiert. Vorher war er als Moderator und Redakteur bei verschiedenen Radiostationen in Berlin und Nordrhein-Westfalen tätig. Er gibt Seminare zu Digitalthemen für Medienunternehmen, bei Behörden oder Verbänden. Seine Expertise liegt im Bereich von digitaler Formatentwicklung und strategischem Aufbau von Digitalkanälen.



© privat



© DLF

Birgit Wentzien wurde 1959 in Hamburg geboren. Nach dem Abitur absolvierte sie eine Ausbildung an der Deutschen Journalistenschule in München sowie ein Studium der Kommunikationswissenschaften und Politologie an der dortigen Ludwig-Maximilians-Universität. Es folgte 1985 bis 1986 ein Volontariat beim Süddeutschen Rundfunk (SDR) in Stuttgart. Im Anschluss war sie bis 1992 als Redakteurin, Moderatorin und Autorin im Bereich Politik für den SDR tätig, ging 1993 als Korrespondentin nach Berlin. Seit 1999 amtierte sie als stellvertretende Leiterin des SWR Studios Berlin, ab 2004 als Leiterin des Studios. Seit dem Mai ist Birgit Wentzien Chefredakteurin des Deutschlandfunks.

ANMELDUNG



**Anmeldeschluss:
25. April 2022**

Bitte melden Sie sich mit
dem Anmeldeformular über
www.netzwerk-oe.de an.

Tagungsort:

**Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Ziegelstr. 30, 10117 Berlin**

Corona

Über die im Mai geltenden Corona-Regeln informieren wir Sie rechtzeitig vor unserem Veranstaltungstermin. Laut aktueller Verordnung (Stand: 7. Februar 2022) dürfen Gäste unter 2G-Regelung beherbergt und mit Frühstück versorgt werden. Veranstaltungen dürfen aber nur unter 2G+ -Regelung (geboostert oder genesen/geimpft + Negativtest) und mit Maskenpflicht stattfinden (§11 der Berliner Verordnung – **www.berlin.de/corona**).

Hotel

Im Hotel Dietrich-Bonhoeffer-Haus steht uns unter dem Stichwort „Netzwerk Öffentlichkeitsarbeit“ ein begrenztes Zimmerkontingent bis zum 10. April 2022 zur Verfügung. Die Zimmer können ab Sonntag, 22. Mai 2022, gebucht werden. Die Kosten für die Unterbringung werden von den Teilnehmenden selbst direkt im Hotel gezahlt. Bitte reservieren Sie selbst und mailen Sie an **info@hotel-dietrich-bonhoeffer.de**.

Tagungsgebühr

für Mitglieder des Netzwerks	200 €
für Nicht-Mitglieder	270 €

Die Tagungsgebühr wird nach der Tagung per Rechnung erhoben. Bei Absage nach dem 1. Mai 2022 wird 50 Prozent der Tagungsgebühr erhoben. Ab dem 16. Mai 2022 ist der volle Tagungsbeitrag zu entrichten.

Für Rückfragen:

Gemeinschaftswerk der Evangelischen
Publizistik gGmbH (GEP gGmbH)
**Geschäftsführerin Netzwerk
Öffentlichkeitsarbeit: Frauke Grothe**
Emil-von-Behring-Straße 3
60439 Frankfurt am Main

E-Mail: **netzwerk-oe@gep.de**
Telefon: **069 / 58098-8102**